

## **Betrug mit Solaranlagen: Ermittlungen der Kriminalpolizei in Bodenkirchen**

Ein Geschädigter aus Bodenkirchen klagt über Betrug: 15.000 Euro für Solaranlagen bezahlt, doch Lieferung bleibt aus.

### **Vertrauensbruch im Bereich Erneuerbare Energien**

In Bodenkirchen, einer Gemeinde im Landkreis Landshut, ereignete sich vor kurzem ein Vorfall, der viele potenzielle Käufer von Solaranlagen aufhorchen lässt. Ein Heimwerker, der kurz vor dem Abschluss eines Solarprojekts stand, meldete einen Leistungsbetrug und könnte damit Teil eines größeren Problems sein, das die Region betrifft.

### **Hintergrund des Vorfalls**

Ende Juni trat der Geschädigte in Kontakt mit einer Firma aus Oberschleißheim, die ihm eine Solaranlage im Wert von über 15.000 Euro anbot. Der Vertrag umfasste nicht nur die Lieferung, sondern auch einen genau festgelegten Montagetermin. Trotz dieser Vereinbarungen erhielt der Käufer weder die Produkte noch einen Dienstleister, der die Montage hätte vornehmen können. Um weiteren Missbrauch zu verhindern, informierte er am vergangenen Sonntag die Polizei und erstattete Anzeige gegen die Firma.

### **Ermittlungen und mögliche Konsequenzen**

Die Polizeiinspektion Vilsbiburg hat auf die Anzeige reagiert und berichtet, dass die Münchner Kriminalpolizei bereits in ähnlichen Fällen aktiv ermittelt. Diese Hinweise deuten darauf hin, dass es sich hierbei nicht um einen isolierten Vorfall handelt. Es könnte eine Reihe von Personen betroffen sein, die ebenfalls auf diese betrügerische Praxis hereingefallen sind. Die Unfähigkeit des Unternehmens, erreichbar zu sein – alle Kontaktinformationen sind derzeit nicht mehr aktiv – verstärkt den Verdacht auf unseriöse Machenschaften in der Branche der erneuerbaren Energien.

## **Risiken für die Verbraucher**

Solaranlagen sind zunehmend gefragt, da sie eine umweltfreundliche und langfristig kostensparende Energiequelle darstellen. Doch der Fall in Bodenkirchen verdeutlicht, welche Risiken Käufer eingehen können, wenn sie sich nicht ausreichend über ihre Vertragspartner informieren. Betrugsfälle wie dieser schädigen nicht nur die betroffenen Einzelpersonen, sondern erwecken auch Misstrauen gegenüber der gesamten Branche. Das könnte das Bestreben, auf erneuerbare Energien umzusteigen, erheblich behindern.

## **Aufmerksamkeit für Münchener Ermittlungen**

Die ehrgeizigen Pläne der Bundesregierung, den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen zu fördern, werden durch solche Vorfälle untergraben. Das Vertrauen in seriöse Anbieter ist der Schlüssel zur weiteren Verbreitung von Technologien wie Solaranlagen. Daher liegt es auch in der Verantwortung der Ermittlungsbehörden, das Vertrauen der Verbraucher zurückzugewinnen und die üblen Machenschaften solcher Firmen zu unterbinden.

## **Fazit: Gemeinschaft und Wachsamkeit**

Dieser Vorfall in Bodenkirchen sollte als Warnung für Verbraucher dienen, die erwägen, in Solarenergie zu investieren. Es ist wichtig, sich über die Anbieter, deren Seriosität und die Erfahrungen anderer Kunden zu informieren. Gleichzeitig sind solche Ereignisse ein Aufruf an die lokale Gemeinschaft, wachsam zu sein und Betrugsfälle zu melden, um das Vertrauen in eine grüne Zukunft zu stärken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**